

Durch das Jahr 2015

Ehrenamtliche erstellen Kalender für das Museum

Das Lüneburger Museum befindet sich noch im Aufbau, ist also geschlossen. Einige Exponate haben bereits ihren Platz gefunden – in einem kleinen Kalender, der mit zwölf Fotografien durch das Jahr führt, konzipiert von den Ehrenamtlichen des Museums. Zu sehen sind Ausstellungsstücke aus den verschiedenen Zeiten der Stadt und den Bereichen des

Museums, eine Testamentslade aus dem 16. Jahrhundert beispielsweise, Dermoplastiken von jungen Füchsen, malerische Bodenformationen aus der Eiszeit (genauer: der Weichsel-Kaltzeit), die abgesägten Füße der Diana-Skulptur des Luna-Brunnens, eine portugiesische Fayence aus dem 17. Jahrhundert, ein Gemälde des Lüneburgers Hermann Schulz von der

Reichenbachstraße – er war der einzige Künstler, der je die Synagoge malte.

Die zwölf Seiten bieten nur knappe Texte, der Schwerpunkt liegt also auf den Fotos. Der Kalender kann vormittags (zwischen 9 und 12 Uhr) im Sekretariat des Museums (Wandrahmstraße) erworben werden, außerdem bei Lünebuch und in der Ratsbücherei. ff/Foto: ff

